



SVTI ERWEITERUNG WEST SEMINAR- UND BÜRORÄUME WALLISELLEN

AUFGABE

Die Seminartätigkeiten von SVTI, Swiss TS, Swissi und IWT sollen ausgebaut und unter dem Dach «SVTI Akademie» zusammengefasst werden. Das bestehende Gebäude des SVTI (Schweizerischer Verein für technische Inspektionen) in Wallisellen aus dem Jahr 1998 soll mit den dafür notwendigen Räumen erweitert und um zusätzliche Büroflächen ergänzt werden.

BAUHERRSCHAFT

SVTI Schweizerischer Verein für technische Inspektionen, 8304 Wallisellen

STANDORT

Richtistrasse 15, 8304 Wallisellen

NUTZUNG

Seminar- und Bürogebäude

GEBÄUDEVOLUMEN

11 000 m³

PLANUNGSBEGINN

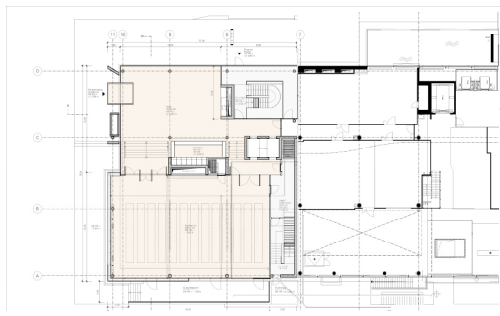
2013

REALISATION

März 2015 – 2017

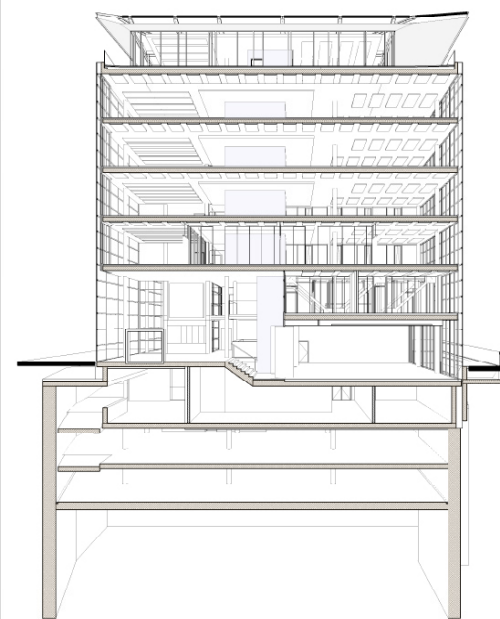
LÖSUNG

Haupteingang, Foyer und das mehrfach unterteilbare Auditorium werden unmittelbar angrenzend an den neu entstehenden Bahnhofplatz Süd errichtet. Mehrere Seminarräume im ersten Obergeschoss ergänzen das Angebot und bilden zusammen mit dem Erdgeschoss einen abtrennbaren, halböffentlichen Bereich. Die weiteren Obergeschosse übernehmen die Niveaus des bestehenden Gebäudes und sind als Büroflächen konzipiert. Diese Flächen können in zwei Einheiten pro Geschoss unterteilt und vermietet werden.



NÜTZLICHKEIT

Auditorium und Seminarräume lassen sich mittels mobilen Trennwänden rasch den Bedürfnissen der Benutzer anpassen. Zugänge und interne Verbindungen sind so organisiert, dass ein autonomer Betrieb möglich ist. Die Büroflächen können frei unterteilt werden; ihre Geometrie ermöglicht die Umsetzung aller Organisationsformen.



NACHHALTIGKEIT

Geheizt und gekühlt wird mit zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die Zuluft wird über die (tief im Erdreich liegenden) unterirdischen Parking-Geschosse den Wärmepumpen zugeführt. Dadurch wird sie natürlich vorgewärmt, was die Effizienz der Anlage steigert. Die Wärmeverteilung erfolgt mittels Deckenstrahlplatten.

Hochreflektierende Lamellen dienen als Sonnenschutz. Eine zweite Glashaut schützt sie vor Wind, Regen und Schmutz. Die Räume werden nicht überhitzt, der Kühlbedarf wird gesenkt – wobei die ausreichende Versorgung mit Tageslicht gewährleistet ist. Für alle Fassaden kommt Weissglas zum Einsatz. Es verhindert, dass sich das Tageslichtspektrum farblich übermässig verändert. Alle Einbauten in den Geschossen ausser den Steigzonen erfolgen im Montagebau und lassen sich jederzeit anpassen.

SCHÖNHEIT

Die neuen Räume folgen den Gestaltungsprinzipien des bestehenden Gebäudes und bilden mit ihm ein stimmiges Ganzes. Die grosszügigen Glasflächen stehen für die Transparenz, zu der sich der SVTI als Verein verpflichtet sieht. Das neue Attikageschoss mit dem weit auskragenden Flugdach setzt einen markanten Orientierungspunkt am Bahnhof und am neuen Platz. Als Vermittler zwischen dem grossen Gebäude und dem ankommenden Besucher wirken das zweigeschossige Foyer und der plastisch gestaltete Eingang.